

Ausgabe November 2009

12.11.2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend senden wir Ihnen Informationen zu Aktivitäten der VBU, Förderprogrammen, neu erschienenen Publikationen und vielem mehr. Wir würden uns freuen, wenn Sie diesen Newsletter an interessierte Kollegen/innen innerhalb Ihres Unternehmens / Organisation weiterleiten.

Themen des Newsletters:

1.	VBU-DECHEMA	
1.1	Neue Mitglieder	3
1.2	Aktivitäten & Berichte	8
1.3	VBU-DECHEMA Veranstaltungen	6
2.	Sonstige Veranstaltungen	10
3.	Publikationen	15
4.	Förderprogramme	16
5.	Wettbewerbe	6
6.	Weitere Informationen	16

Der Newsletter ist im Internet unter http://www.v-b-u.org/news06_09 als pdf-Dokument erhältlich.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr VBU-Team

VBU-Vorstand

- Dr. Ulrich Behrendt, VBU-Vorstandsvorsitzender, Roche Diagnostics GmbH, Penzberg
- Prof. Dr. Christine Lang, stellv.VBU-Vorstandsvorsitzende, OrganoBalance GmbH, Berlin
- Dr. Uwe Gottschalk, Sartorius Stedim Biotech GmbH, Göttingen
- Dr. Marc Struhalla, c-LEcta GmbH, Leipzig
- Dr. Martin Weber, QIAGEN GmbH, Hilden

Ihr Ansprechpartner für die VBU bei der DECHEMA e.V.

- Dr. Andreas Scriba: Tel. 069-7564-124, scriba@dechema.de
- Sabine Schneider: Tel. 069-7564-341, schneider@dechema.de

Technischer Hinweis: Mit dem "Direkt-Link" werden Sie direkt zur Informationsquelle verlinkt.

Der Newsletter ist im Internet unter http://www.v-b-u.org/news06_09 als PDF erhältlich.

1. VBU & DECHEMA

1.1 Neue Mitglieder der VBU

Wir freuen uns, folgende Unternehmen als neue Mitglieder in der VBU begrüßen zu dürfen.

Scope Life Sciences GmbH

Scope Life Sciences GmbH in Hamburg ist ein CRO im Bereich klinischer Studien der Phasen I - IIa. Darüber hinaus betreibt Scope ein vor allem auf LC-MS-MS Analysen spezialisiertes Bioanalytik-Labor. Klinisches Datenmanagement, Biostatistik und Medical Writing komplettieren das Full Service Angebot.

Mehr Informationen: <http://www.scope-hamburg.com/>



pharmABC

pharmABC offers innovative knowledge solutions for the life sciences industry. The offers encompass a comprehensive range of online systems for facilitating business intelligence, knowledge management and CRM activities. pharmABC products include online business intelligence & watch systems, e-business solutions and a wide range of data management services.

More Information: <http://www.pharmABC.com>



Atoll GmbH

Atoll entwickelt, produziert und vertreibt innovative Chromatographieprodukte für Resin- und Methoden-Screening. MediaScout® Chromatographiesäulen werden unter Berücksichtigung der optimalen Kompression mit allen kommerziell erhältlichen Resins gepackt. Die Unabhängigkeit von Resin- und Medienherstellern hat es Atoll ermöglicht, eine einzigartige Plattform zu entwickeln, mit der alle Chromatographiemedien der verschiedensten Hersteller bewertet werden können. Durch den Einsatz von MediaScout® Chromatographieprodukten sind Zeit- und Kostenersparnis garantiert.

Mehr Informationen: <http://www.atoll-bio.com/>



1.2 Aktivitäten und Berichte der VBU und DECHEMA

Stand-Sharing auf der Analytica 2010: VBU bietet Gemeinschaftsstand an

23.-26.03.2010, München

Die VBU bietet Unternehmen an, sich auf der [Analytica 2010](#) auf dem VBU-Gemeinschaftsstand zu präsentieren. Zu besonders attraktiven Konditionen und in zentraler Lage der Messehalle A3 können Unternehmen auf einer Fläche von 6 qm ihre Produkte und Dienstleistungen ausstellen. Besonders interessant für Start-ups ist das **Stand-Sharing-Angebot** der VBU. Das auf die Bedürfnisse von Start-ups zugeschnittene Angebot, ermöglicht jungen Unternehmen die Analytica kennen zu lernen. Im Rahmen des VBU-Gemeinschaftsstands können sie sich auch für nur 2 Tage statt der normalerweise obligatorischen 4 Tage präsentieren. Dies spart Zeit und Kosten. Selbstverständlich können Sie auch für 4 Tage zu günstigen Konditionen auf dem VBU-Gemeinschaftsstand ausstellen. Melden Sie sich an. **Die Deadline für die Anmeldung ist der 15.01.2010.**



Weitere Informationen: Dr. A. Scriba (scriba@dechema.de, Tel.: 069-7564-124)

VBU kooperiert mit der All India Biotech Association (AIBA) und der Federation of Asian Biotechnology Associations (FABA)

Um die Zusammenarbeit zwischen deutschen und indischen Biotechnologie-Unternehmen zu fördern, wollen die VBU und die [AIBA](#) / [FABA](#) enger zusammen arbeiten. Regelmässiger Informationsaustausch, die gemeinsame Organisation von deutsch-indischen Online-Seminaren, Partnering-Veranstaltungen und Delegationsreisen sind zentrale Anliegen der Zusammenarbeit. Ebenso soll der Ausbau des „Indo-German Life Sciences Network“, einer Plattform auf der unter www.b2bioindia.org mehrere tausend deutsche und indische Life Science Organisationen gelistet sind, gemeinsam voran getrieben werden.

Vertieft werden soll die Zusammenarbeit im Rahmen einer Delegationsreise zur [BioAsia 2010](#) (Hyderabad, 03.-06.02.2010). Geplant ist die Teilnahme an der auf der BioAsia angebotenen Partnering Veranstaltung sowie der gezielte Besuch von Firmen und Forschungseinrichtungen im Raum Hyderabad. Sollten Sie Interesse an einer Teilnahme haben, so wenden Sie sich bitte für weitere Details an Herrn Dr. Scriba (scriba@dechema.de) in der Geschäftsstelle der VBU.

**Supermarkt Indien ?**

In den letzten Wochen wurden allein 3 Geschäftsabkommen zwischen indischen und europäischen bzw. deutschen Firmen berichtet:

Die **Merck KgaA** in Darmstadt wurde in Indien fündig, um ihr Biotechnologiegeschäft auszubauen. Merck kaufte **Bangalore Genei Private Ltd**, eine Firma der Sanmar-Gruppe. Bangalore Genei ist Indiens führender Hersteller von Enzymen und Reagentien für das Genetic Engineering und die molekularbiologische Forschung, mit Schwerpunkt bei der Proteom- und Genomforschung. Die Firma erzielte in 2008 mit ca. 100 Mitarbeitern einen Umsatz von ca. 3 Mio. Euro.

Von der **Lonza Group AG** wurde die Übernahme des präklinischen Zell- und Molekularbiologiegeschäfts von **Simbiosys Biowares, Bangalore, India Pvt. Ltd** zum 13.10.2009 bekanntgegeben. Simbiosys Biowares India Pvt. Ltd ist mit seinen ca. 40 Mitarbeitern eine Tochtergesellschaft von Simbiosys Biowares Inc., einem Start-up-Unternehmen aus Dallas, Texas. Sie führt neben Auftragsarbeiten im Bereich Zell- und Molekularbiologie besonders präklinische Dienstleistungen und die Isolierung von Primärzellen durch.

Evotec plazierte bereits im August 2009 mit 2,8 Mio. Euro in bar eine 70%ige Mehrheitsbeteiligung an dem Wirkstoffforschungsunternehmen **RSIPL (Research Support International Private Limited)**. RSIPL wurde 2004 gegründet und beschäftigt derzeit ca. 160 Mitarbeiter mit Hauptsitz in Thane, in der Nähe von Mumbai, Indien. Die Firma ist eine 100%ige Tochtergesellschaft von DIL, einem an der Börse Bombay gelisteten Unternehmen. Evotec erweitert damit seine Wirkstoffforschungs-Plattform um eine komplementäre Wirkstoffforschungseinheit mit Schwerpunkt auf dem Gebiet der Synthesechemie in Indien. Es besteht eine Option die restlichen 30% an RSIPL zu übernehmen.

Diese Abkommen zeigen die Bedeutung des indischen Marktes im Bereich der Biotechnologie. Sollten Sie Interesse an Kontakten zu indischen Firmen oder Institutionen haben, so können Sie das von der VBU aufgebaute [Indo-German Life Sciences Network](#) nutzen. Dort erhalten Sie Zugang zu **1700 indischen Life Sciences Unternehmen und Forschungseinrichtungen**.

Mehr Informationen: <http://www.b2bioindia.org>

Japanese-German Life Sciences Network freigeschaltet

Am 6. Oktober hat die VBU das deutsch-japanische Informations- und Kommunikationsportal „Japanese-German Life Sciences Network“ auf der BioJapan in



Yokohama freigeschaltet. Unter <http://www.b2biojapan.org> können über **3.300 deutsche** und ca. **1.500 japanische Life Sciences Unternehmen** und Forschungseinrichtungen kostenlos recherchiert werden. Das Portal stiess in Japan auf grosses Interesse. Zur Zeit werden Gespräche mit mehreren japanischen Verbänden und Life Science Organisationen geführt, um die Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit zum Nutzen der Mitglieder zu verabreden. Zu diesem Zweck werden bereits Ende November weitere Gespräche zwischen der VBU und japanischen Life Sciences Repräsentanten in Deutschland stattfinden. U.a. soll der Ablauf einer für Ende Juni 2010 geplanten Life Sciences Delegationsreise nach Japan besprochen werden:

Delegationsreise zur BioExpo und zum Kansai-Cluster nach Japan

26.06.-03.07.2010, Tokyo, Osaka, Kobe, Kyoto

Basierend auf den in den letzten zwei Jahren von der VBU in Japan erfolgreich aufgebauten umfangreichen Netzwerken wird die VBU zusammen mit Bayern-International und BioM eine Delegationsreise zur BioExpo nach Tokyo organisieren. Eckdaten der Reise sind



- 26.06.2010 Abflug nach Osaka
- 27.06.2010 Ankunft in Osaka, Briefing
- 28.06.2010 Partnering und Firmenbesuche in Osaka
- 29.06.2010 Besuche von Firmen und Forschungseinrichtungen in Kobe
- 30.06.2010 individuelle Termine am Vormittag, Abreise nach Tokyo
- 01.07.2010 Partnering auf dem [International Bio Forum & Bio Expo Japan](#)
- 02.07.2010 Firmenbesuche im Raum Tokyo
- 03.07.2010 Abreise von Tokyo Narrita

Mit Hilfe der [Japanese-German Life Sciences Network online Plattform](#) wird in Osaka und Tokyo ein deutsch-japanisches Partnering organisiert. Tragen Sie sich kostenlos in die Plattform ein und verschaffen Sie sich einen Überblick über die japanischen Life Sciences. Sollten Sie Interesse an der Delegation haben, so kontaktieren Sie bitte **schnellst möglich** Herrn Dr. Scriba (VBU, scriba@dechema.de) oder Frau Dr. Wehnelt (Bio-M, wehnelt@bio-m.org).

Informationsveranstaltung zum 2. Call der Innovative Medicines Initiative (IMI)

Um deutsche Unternehmen und Forschungseinrichtungen zeitnah und umfassend über den zweiten IMI Call zu informieren, luden BMBF, die Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften (NKS-L), der Verband forschender Arzneimittelhersteller (vfa / vfa bio) und die Vereinigung deutscher Biotechnologie-Unternehmen (VBU) zu einer eintägigen Informationsveranstaltung am 29. September 2009 in die DECHEMA nach Frankfurt ein.

Auf der Veranstaltung wurden die inhaltlichen Details des Calls sowie die Teilnahmebedingungen vorgestellt. Ziel der Veranstaltung war es, Unternehmen und Forschungseinrichtungen bei der Suche nach Partnern für Ihr Projektkonsortium zu unterstützen. Die Vorträge der Veranstaltung sind online abrufbar.

Mehr Informationen: <http://vbu.cme24.de/index.php?id=285>

VBU-Managerinnen-Netzwerk diskutiert Strategien zum Thema Marketing in der Biotechnologie

Nunmehr zum 17. Mal traf sich das Managerinnen-Netzwerk Biotechnologie zu einer Diskussionsrunde. Die Veranstaltung beleuchtete den Themenkomplex „Marketing in der Biotechnologie“. Welche Marketingstrategien sind für Biotech-Unternehmen sinnvoll? Welche Herausforderungen gilt es zu meistern, wenn man erfolgreich Marketing betreiben will? Diese Fragen und mehr wurden auf der gut besuchten Veranstaltung diskutiert.

Mehr Informationen: <http://biotech.dechema.de/mn.html>

Organotypic Tissue Culture for Substance evaluation

Neue Methoden zur Testung von klinisch und kosmetisch relevanten Substanzen mit Hilfe von humanen 3D-Zellkulturen, so genannten organoiden Zellkulturen, war das zentrale Thema der Veranstaltung, die vom 26.-29.09.2009 in Potsdam stattfand. 26 eingeladene Redner aus 8 Ländern präsentierten ihre neuesten Ergebnisse. Fazit der Veranstaltung: neue, validierte humane 3D-Zellkulturtestsysteme sind für die Pharma- und Kosmetikindustrie ein „must have“, bereits in der Substanztestung eingesetzte humane 3D-Zellkulturen jedoch eine Seltenheit und der Forschungsbedarf für die Etablierung derartiger Testsysteme daher noch sehr hoch.

Abstracts und Artikel zu den Vorträgen werden im Journal of Biotechnology publiziert. Die Veranstaltung wurde von der VBU und den DECHEMA-Arbeitskreisen „Zellkulturtechnologie“ und „Medizinische Biotechnologie“ organisiert.

Weitere Informationen: <http://events.dechema.de/tissue09.html>

1.3 Veranstaltungen der DECHEMA und der VBU**6th Status Seminar Chemical Biology: Natural products and nucleic acids as chemical tools**

30.11-01.12.2009, Frankfurt am Main

The 6th Status Seminar on Chemical Biology will once more present cutting-edge research at the prolific interface of chemistry and biology and bring together researchers from both fields. This year's topic is natural products and nucleic acids serving as chemical tools.

More Information: <http://events.dechema.de/chembio09.html>

Neue Kohlenstoffquellen für die Biotechnologie

08.12.2009, DECHEMA-Haus, Frankfurt am Main

Mikroorganismen, die nicht auf C6-Kohlenhydrate als Kohlenstoffquelle angewiesen sind, stehen zur Zeit im Fokus biotechnologischer Forschung. Mit erstaunlichen physiologischen Eigenschaften und einem beeindruckenden Repertoire an biochemischen Kunststücken ausgestattet, gedeihen sie von exotischen Substraten wie C5-Zucker, Glycerin, Methanol, Methan oder Synthesegas, einer Mischung aus Wasserstoff und Kohlenstoffmonoxid. Noch werden erst wenige technisch genutzt, aber eine wachsende Zahl innovativer Bioprozesse ist bereits in der Entwicklung.

Mehr Informationen: <http://events.dechema.de/feedstock.html>

Umgang mit Pandemien – Hintergründe, Planung, Kommunikation

10.12.2009, DECHEMA-Haus, Frankfurt am Main

Unternehmen betreiben Brandschutz, halten Störfall- und Katastrophenpläne vor – doch auf einen Ausfall großer Teile der Belegschaft sind viele nicht vorbereitet. Aber auch bei einer „milden“ Pandemie kann es vorkommen, dass zahlreiche Mitarbeiter gleichzeitig fehlen, weil sie erkrankt sind oder aus anderen Gründen nicht an den Arbeitsplatz kommen können. Darauf können sich Unternehmen vorbereiten: Maßnahmen, um die Ausbreitung der Krankheit zu verhindern, gehören ebenso zur betrieblichen Pandemieplanung wie ...

Mehr Informationen: <http://www.dechema.de>

[Direkter Link:](#)

Produkte aus Algen

18.-19.01.2010, DECHEMA-Haus, in Frankfurt am Main

Algen sind als klimaschonende Produzenten von Biotreibstoffen, Chemikalien und Biomasse aus Sonnenlicht, Wasser und Kohlendioxid zur Zeit von besonderem Interesse. Dass sie im Vergleich zu Landpflanzen höhere Wachstumsraten und Produktivitäten erreichen und zu erstaunlichen Biosyntheseleistungen fähig sind, macht ihren besonderen Reiz aus. Glaubt man einigen Publikationen, scheint ihre industrielle Nutzung nur noch eine Frage von wenigen Jahren zu sein. Mit dieser Tagung möchte der AK "Algenbiotechnologie" der DECHEMA die große Produktpalette, aber auch bereits etablierte technische Verfahren und die interessanten Perspektiven der Algenbiotechnologie präsentieren.

Mehr Informationen: <http://events.dechema.de/alge.html>

Industrielle Nutzung nachwachsender Rohstoffe - Chemie, Biotechnologie, Verfahrenstechnik

20.-21.01.2010, DECHEMA-Haus, Frankfurt am Main

Heute werden bereits mehr als 2 Mio. t nachwachsende Rohstoffe in der chemischen Industrie in Deutschland stofflich verwertet. Dieser Anteil wird mit zunehmender Wirtschaftlichkeit und technischer Machbarkeit weiter steigen. Eine besondere Bedeutung für diese Entwicklung haben moderne Bioraffinerien, die unterschiedliche Biomassen durch integrierte Prozesse zu verschiedenartigen Plattform- und Feinmechaniken weiterverarbeiten können.

Das Symposium richtet sich an Fachleute aus der industriellen und akademischen Forschung, die insbesondere mit der stofflichen Verwertung nachwachsender Rohstoffe betraut sind. Vorge stellt werden neue und bewährte Technologien und Verfahren zur Roh- und Rohstoffnutzung, zur Aufarbeitung und Konversion sowie zur Logistik, die in integrierten Bioraffinerie-Konzepten umgesetzt werden können.

Mehr Informationen: <http://www.processnet.org/bioraff2010>

12th Status Seminar Chip Technologies, Sequencing and Functional Genomics

04.-05.02.2010, DECHEMA-Haus, Frankfurt am Main

The focus of the 12th Status Seminar Chip Technologies 2010 is on the applications of microarray technology in functional genomics and ultrafast sequencing. Functional studies and the re-sequencing of the genome in many copies are currently the most prolific areas of biological research.

The Status Seminar Chip Technologies, Sequencing and Functional Genomics 2010 will demonstrate the huge potential of today's microarray technology and provide a glimpse of what the future may hold.

More Information: <http://events.dechema.de/chips.html>

2. Sonstige Veranstaltungen

IMI Information Day

17.11.2009, Brussels, Belgium

The information day on IMI JU which will take place on 17. November 2009 in Brussels. This information day will present an overview of the [2nd Call for proposals](#) and offer information about proposal submission and evaluation procedures.

More Information: http://www.imi.europa.eu/events03_en.html

EDC & Clinical Trial Management

Evolving EDC: Finding eClinical Solutions

LIVE WEBINAR: November 17, 2009, 1:00 p.m. EST, 11:00 a.m. PT

Mehr Informationen: <http://newsletters.bio-itworld.com/t/154626/6112262/5865/0/>

Praxisseminar: "Arzneimittelzulassung: Vorbereitung und Strategie für den globalen Markt"

20.11.2009, Frankfurt am Main

Mehr Informationen: <http://www.bpi.de/Default.aspx?tabindex=5&tabid=241>

6. Nanotechnologieforum Hessen: „Nanotechnologie für Mensch und Gesundheit“

26.11.2009, Hanau

Mehr Informationen: <http://www.hessen-nanotech.de/nanoforum>

4. Kooperationsforum „Drug Development – Strategien, Technologien, Therapien“

03.12.2009, Würzburg

Mehr Informationen: <http://www.bayern-innovativ.de/drugdevelopment2009>

BioBilanz 2009

08.12.2009, Max Delbrück Communications Center, Berlin-Buch

Mehr Informationen: <http://www.biotop.de/28+M5f16a01d232.html>

Training: 1x1 zur Antragstellung --- Europäische Forschungsprojekte

09.12.2009, Stuttgart

Mehr Informationen: http://www.steinbeis-europa.de/index.php5?file=253&dev_id=781

3rd Annual European Life Science CEO Forum For Partnering & Investing

11-12 February 2010, ConventionPoint, Zurich

Mehr Informationen: http://www.sachsforum.com/zurich_elsceo10/index.html

BioAsia 2010

03.-06.02.2010, Hyderabad, India

Mehr Informationen: <http://www.bioasia.in/>

International Bio Forum & Bio Expo Japan

30. Juni bis 02. Juli 2010, Tokyo

Mehr Informationen: <http://www.bio-expo.jp/en/>

3. Neue Publikationen

"Zweiter Gentechnologiebericht" der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

"Wissenschaftliche und technologische Entwicklungen, hitzig geführte öffentliche Debatten um Chancen und Risiken sowie die wechselnde Brisanz einzelner Themen prägen nach wie vor die kontroversen Auseinandersetzungen um die verschiedenen Anwendungen der Gentechnologie in Deutschland", so Bernd Müller-Röber, Sprecher der interdisziplinären Arbeitsgruppe Gentechnologiebericht. Aus genau diesen Gründen veröffentlicht die Arbeitsgruppe ihren "Zweiten Gentechnologiebericht. Analyse einer Hochtechnologie".



Eine Kurzfassung des Berichts finden Sie unter <http://www.bbaw.de/bbaw/Aktuell/>

Weitere Informationen: <http://www.gentechnologiebericht.de>

Kompetenz Atlas Hessen-Biotech neu erschienen

Im Kompetenz Atlas stehen Informationen zu Unternehmen der hessischen Biotechnologie zur Verfügung. Hier finden sich Firmen aller biotechrelevanten Tätigkeitsbereiche von Forschung und Entwicklung über Produktion bis hin zum Vertrieb.

Mehr Informationen: <http://www.hessen-biotech.de>

[Direkter Link:](#)

Life Science Industry in Brazil

Mehr Informationen: <http://www.biominas.org.br/>

[Direkter Link:](#)

Directory of Brazilian Life Sciences Companies

Mehr Informationen: <http://www.biominas.org.br/>

[Direkter Link:](#)

CE Marking and Reimbursement in Germany

Mehr Informationen: <http://www.gtai.com>

[Direkter Link:](#)

Prescription Pharmaceuticals in Germany

Mehr Informationen: <http://www.gtai.com>

[Direkter Link:](#)

So funktioniert Europa in Sachen Lebensmittelsicherheit

Das Bundesinstitut für Risikobewertung veröffentlicht EU-Almanach Lebensmittelsicherheit. Die staatlichen Strukturen der Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit in 30 europäischen Staaten und in der Europäischen Union stellt der EU-Almanach Lebensmittelsicherheit dar, den das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) herausgegeben hat.

Mehr Informationen: <http://www.bfr.bund.de>

[Direkter Link:](#)



Bericht: Forum Life Science

Mit 63 Referenten, über 1.000 Teilnehmern aus 20 Ländern und über 100 Ausstellern war der 6. internationale Kongress „Forum Life Science“ ein großer Erfolg. Die Schwerpunkte bildeten richtungsweisende Entwicklungen in „Pharma Development“, „Food and Nutrition“ und „Industrial Biotechnology“ mit Beiträgen aus dem gesamten Bundesgebiet, zahlreichen Ländern Europas sowie den USA, Kanada, China und Neuseeland.

Mehr Informationen: <http://www.bayern-innovativ.de>

[Direkter Link:](#)



„Gründungspanel“ analysiert Herausforderungen in der Entwicklung junger Unternehmen

Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) und die KfW-Bankengruppe präsentierten Ende Oktober 2009 zum zweiten Mal das jährlich erscheinende „Gründungspanel“. Darin wird die Entwicklung neu gegründeter Unternehmen über mehrere Jahre verfolgt und ein breites Spektrum unternehmens- und personenspezifischer Informationen bereitgestellt. Auch das Innovationsverhalten der jungen Unternehmen wird auf einer breiten empirischen Basis untersucht.

Mehr Informationen: <http://www.gruendungspanel.de>



Deutschland liegt beim „Innovationsindikator 2009“ nur im Mittelfeld

Ende Oktober 2009 wurde der vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) erarbeitete Innovationsindikator 2009 veröffentlicht. Deutschland liegt im Vergleich der 17 weltweit führenden Industrienationen auf Rang 9 – und damit einen Platz schlechter als im Vorjahr. Die größten Defizite im deutschen Innovationssystem identifiziert die Studie bei der mangelnden Finanzierungssituation der Unternehmen und beim Bildungssystem, das zu wenig Absolventen in den so genannten MINT-Fächern hervorbringt.

Mehr Informationen: <http://www.bdi.eu>

[Direkter Link:](#)



OECD: Reformen im Europäischen Forschungsraum sind notwendig

Die OECD räumt in ihrem neuestem Wirtschaftsbericht zur Europäischen Union ("OECD Economic Survey of the European Union 2009") der Förderung von Forschung und Innovation eine zentrale Rolle ein. Die Erfolge der EU bei der Etablierung eines Europäischen Forschungsraumes werden kritisch bewertet. Nach Ansicht der OECD sollte die EU verstärkt auf die Schaffung eines integrierten Arbeitsmarktes für Forscher und ein integriertes Patentsystem hinarbeiten. Weitere Empfehlungen betreffen die Konsolidierung der EU-Förderprogramme und die Intensivierung des Wissenstransfers zwischen Firmen und öffentlichen Forschungseinrichtungen.

Mehr Informationen: <http://www.oecd.org>

[Direkter Link:](#)



WIPO-Bericht 2009 zeigt Anstieg der weltweiten Patentanmeldungen

Die „World Intellectual Property Organization“ (WIPO) hat kürzlich ihren Indikatorenbericht 2009 „World Intellectual Property Indicators 2009“ veröffentlicht. Der englischsprachige Bericht gibt einen Überblick über die Patent- und Markenanträge weltweit. Demnach gab es im Jahr 2007 1,85 Mio. Patentanmeldungen (+3,7 Prozent Steigerung gegenüber 2006) und knapp 3,3 Mio. Markenanmeldungen.

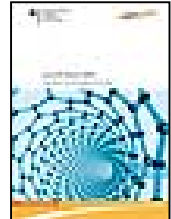
Mehr Informationen: <http://www.wipo.int>

[Direkter Link:](#)

nano.DE-Report 2009 : Status Quo of Nanotechnology in Germany

2009, 93 Seiten

Mehr Informationen: http://www.bmbf.de/pub/nanode_report_2009.pdf

**stark im Verbund**

Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung an Großgeräten

2009, 68 Seiten

Mehr Informationen: <http://www.foerderinfo.bund.de>

[Direkter Link:](#)

**IT Kompendium Know-How Protection**

Wie Sie der Datensicherheit umfassend Rechnung tragen

Mehr Informationen: <http://www.nextbusiness-it.de>

[Direkter Link:](#)



4. Förderprogramme

7. FRP: Im Spezifischen Programm Kapazitäten wurde eine Ausschreibung im Programmteil "Forschung für KMU" veröffentlicht.

Mit einem Budget von über 130 Millionen Euro handelt es sich um die größte Ausschreibung für KMU-Forschungsprojekte im Rahmenprogramm der EU. Dadurch ist zu erwarten, dass sich die Erfolgchancen für eingereichte Projektvorschläge deutlich verbessern.

Einreichungsfrist: **03.12.2009**

Mehr Informationen: <http://cordis.europa.eu/fp7>

[Direkter Link:](#)

Deutsch-amerikanisches Förderinitiative: Regenerative Medizin

Das ‚California Institute for Regenerative Medicine‘ CIRM (<http://www.cirm.ca.gov>) hat zu Förderanträgen im Rahmen der Ausschreibung ‚Stem Cell Transplantation Immunology‘ aufgerufen. Auf Grund des bilateralen Forschungsabkommens in Form eines Pilotprojektes zwischen dem BMBF und CIRM (<http://www.bmbf.de/press/2675.php>) können sich deutsche Wissenschaftler jetzt **erstmalig** im Rahmen von deutsch-kalifornischen Forschungskollaborationen um Forschungsförderung bewerben. CIRM ist auf zehn Jahre mit US \$ 3 Mrd. finanziert. Auf Seiten CIRM werden für die anstehende Ausschreibung „Stem Cell Transplantation Immunology“ US \$ 30 Mio. bereit gestellt, um bis zu 20 Projekte im Bereich Immunologie zu fördern. Diese Projekte werden über eine Laufzeit von 3 Jahren ein Budget von bis zu US \$ 500,000 pro Jahr und Projekt haben.

Deutsche Wissenschaftler, die über ein BMBF gefördertes Projekt verfügen und an der Entwicklung von deutsch-kalifornischen Forschungsprojekten Interesse haben, sollten sich mit ihren Fragen an den Projektträger Jülich, Frau Dr. Marion Wehner oder Herrn Dr. Stefan Lampel, wenden.

Einreichungsfrist für die Skizze: **15.12.2009**

Einreichungsfrist für den Vollantrag: **26.01.2010**

Mehr Informationen: <http://www.fz-juelich.de/ptj/kontakt/bio>

7. FRP: Marie Curie Initial Networks (ITN) (call identifier: FP7-PEOPLE-2010-ITN)

Die Europäische Kommission hat eine neue Ausschreibung für die Marie Curie Initial Training Networks (ITN) veröffentlicht. Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen haben die Möglichkeit, über Marie Curie eine Förderung für den Aufbau eines europäischen Netzwerkes für die strukturierte Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern/innen bei der Europäischen Kommission zu beantragen.

Einreichungsfrist: **22.12.2009**

Mehr Informationen: <http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm>

BMWi: Transfer von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen (FuE) durch Normung und Standardisierung

Einreichungsfrist: **ab sofort**, Auswahl der Skizzen erfolgt zum 28. Februar eines jeden Jahres, erstmalig 2010.

Mehr Informationen: <http://www.bmwi.de>

[Direkter Link:](#)

BMBF: Effizienter Wirkstofftransport in biologischen Systemen - BioMatVital: BioTransporter" Projekt zur Förderung von Projekten zur Erforschung neuer therapeutischer Applikationssysteme

Einreichungsfrist: **15.01.2010**

Mehr Informationen: <http://www.bmbf.de/foerderungen/13882.php>

BMELV: Förderwettbewerb für neue klimaangepasste Pflanzen gestartet

Einreichungsfrist: **28.01.2010**

Mehr Informationen: <http://www.ble.de>

[Direkter Link:](#)

BMBF: Neuer Call "Eurotrans-Bio" im Rahmen der Fördermaßnahme „KMU-innovativ“

Einreichungsfrist: **01.02.2010**

Mehr Informationen: <http://www.bmbf.de/foerderungen/13960.php>
und <http://www.eurotransbio.net/>

Innovative Medicines Initiative (IMI): Anmeldefrist verschoben

Einreichungsfrist: **08.02.2010**

Mehr Informationen: http://www.imi.europa.eu/index_en.html

7. FRP: Spezifisches Programm „Ideen“, Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen „ERC-Finanzhilfen für etablierte Forscher“ (ERC-2010-AdG)

Einreichungsfrist: **24.02.2010**

Mehr Informationen: <http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm>

ERC Advanced Grant: neue Ausschreibung veröffentlicht (ERC-2010-AdG_20100317)

Einreichungsfrist für Life Sciences-Projekte: **17.03.2010**, 17h Ortszeit Brüssel

Mehr Informationen: <http://cordis.europa.eu/fp7>

[Direkter Link:](#)

BMBF: Förderinitiative "Bernstein Preis" im Rahmen des Nationalen Netzwerks Computational Neuroscience

Einreichungsfrist: **25.05.2010**

Mehr Informationen: <http://www.bmbf.de/foerderungen/13980.php>

BMBF: Förderung der wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit mit Ländern Zentralasiens, des Südkaukasus, sowie mit Moldau und Belarus

Einreichungsfrist: **30.06.2010**

Mehr Informationen: <http://www.bmbf.de/foerderungen/13762.php>

7. FRP: Spezifisches Programm „Menschen“; Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für „Wiedereingliederungsbeihilfen“ für Forscher (FP7-PEOPLE-2010-RG)

Einreichungsfrist: **07.09.2010**

Mehr Information: <http://eur-lex.europa.eu>

[Direkter Link:](#)

BMWi: Förderung von forschungsintensiven Unternehmensgründungen (EXIST)

Einreichungsfrist: **31.12.2013**

Mehr Informationen: <http://www.exist.de>

[Direkter Link:](#)

BMWi / AUMA: Fortsetzung des Förderprogramms zur Unterstützung der Messebeteiligungen junger, innovativer Unternehmen

Das BMWi unterstützt die Messebeteiligungen junger, innovativer Unternehmen. Das Programm wird bis mindestens 2013 mit einem Volumen von 3 Mio. Euro pro Jahr fortgesetzt.

Mehr Informationen: <http://www.auma.de>

[Direkter Link:](#)

BMWi fördert Gemeinschaftsstände junger innovativer Unternehmen auf der Hannover Messe 2010

Das BMWi fördert die Messeteilnahme mit bis zu 80 Prozent der Kosten. Das Angebot gilt für mehrere Leitmessen der Hannover Messe.

Mehr Informationen: <http://www.kompetenznetze.de>

[Direkter Link:](#)

Max-Planck-Förderstiftung unterstützt Bachelor-Programm

Mit bis zu jährlich 700.000 Euro finanziert die Max-Planck-Förderstiftung (MPF) Stipendien, um herausragende Nachwuchswissenschaftler frühzeitig für Deutschland zu gewinnen. Durch dieses Engagement können pro Jahrgang rund 70 besonders begabte ausländische Studenten auf eine erstklassige Doktorandenausbildung an einer International Max Planck Research School (IMPRS) vorbereitet werden.

Mehr Informationen: <http://www.maxplanckfoerderstiftung.org/>

Europäische Kommission will Schlüsseltechnologien fördern

Am 30.09.2009 hat die EU-Kommission eine Mitteilung zu Schlüsseltechnologien („Key Enabling Technologies“ – KET) verabschiedet. Diese Technologien sollen die Entwicklung neuer Waren und Dienstleistungen auf einer Vielzahl von Gebieten ermöglichen und eine Vorreiterrolle bei der Umstellung auf ein wissensgestütztes Wirtschaftssystem mit geringen CO₂-Emissionen spielen. Als Schlüsseltechnologien werden von der Kommission u. a. die Nanotechnologie, die Mikro- und Nano-Elektronik, die Biotechnologie und die Photonik genannt.

Mehr Informationen: http://ec.europa.eu/enterprise/e_i/news/article_9698_de.htm

Internationale Zusammenarbeit im FP7: "Marie Curie IRSES" und "INCO"

01.12.2009, Bonn

Im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm gibt es verschiedene Fördermöglichkeiten für Kooperationen mit Drittstaaten (darunter fallen alle Länder, die weder Mitglied in der EU noch an das EU-Forschungsrahmenprogramm assoziiert sind). Diese Möglichkeiten und insbesondere die Maßnahme "International Research Staff Exchange Scheme" (IRSES) möchte die Nationale Kontaktstelle "Mobilität" am 01.12.2009 vorstellen.

Anmeldungen bis zum **15.11.2009** per E-Mail an: mariecurie@avh.de

Mehr Informationen: <http://www.humboldt-foundation.de>

[Direkter Link:](#)

5. Wettbewerbe

FTD Wettbewerb "Ideenpark Gesundheitswirtschaft"

Einreichungsfrist: **31.12. 2009**

Wie lässt sich die Qualität der Gesundheitsversorgung verbessern? Wie gelangen mehr Effizienz und Transparenz in das System? Die Financial Times Deutschland startet in diesem Jahr bereits zum vierten Mal den Wettbewerb "Ideenpark Gesundheitswirtschaft", um innovative Ideen, Projekte und Geschäftsmodelle einer größeren Öffentlichkeit bekannt zu machen und die Debatte über ein besseres Gesundheitssystem voranzutreiben.

Mehr Informationen: <http://www.ftd.de>

[Direkter Link:](#)

Promotionsstipendien der Hans Böckler Stiftung

Gefördert werden Doktoranden (jünger als 40 Jahre) aller Fachrichtungen, die an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule zur Promotion zugelassen sind. Zudem ist gewerkschaftliches oder gesellschaftliches Engagement nachzuweisen.

Einreichungsfrist: **16.02.2010**

Mehr Informationen: <http://www.boeckler.de/473.html>

MTZ- Award for Medical Systems Biology 2010

Dieser Nationale Nachwuchs-Förderpreis wird für herausragende Dissertationsarbeiten auf dem Gebiet der medizinisch orientierten Systembiologie vergeben.

Einreichungsfrist: **19.02.2010**

Mehr Informationen: <http://www.mtzstiftung.de>

[Direkter Link:](#)

DSM Science & Technology Awards

Einreichungsfrist: **01.03.2010**

Mehr Informationen: <http://www.dsm.com>

[Direkter Link:](#)

Biotech-Businessplan-Wettbewerb

Der internationale Life Science Businessplan Wettbewerb „Best of Biotech – get your Business startet“ (BOB) geht im Februar 2010 in die 5. Runde. Mit dem Contest will die österreichische Förderbank Austria Wirtschaftsservice Forscher aus den Life Sciences motivieren, ihre Forschungsergebnisse in die Praxis umzusetzen.

Weitere Informationen: <http://www.bestofbiotech.at/>

Bayer Science & Education Foundation: 137.000 Euro für Stipendien und Lehrerfortbildung

Einreichungsfrist: ab Juni 2010

Mehr Informationen: <http://www.bayer-stiftungen.de>

[Direkter Link:](#)

6. Weitere Informationen

Milliardenmarkt Medizintourismus

Die asiatische Medizin ist gemeinhin für ihre Fokussierung auf traditionelle Naturheilkundeverfahren bekannt. Krankheiten gelten als Ausweis von seelischen Ungleichgewichten, die durch die Verabreichung von Kräutern und Wurzeln wieder in eine Balance gebracht werden können. Gleichwohl nimmt der Stellenwert schulmedizinischer Verfahren zwischen Mumbai und Manila kontinuierlich zu. Dabei kommt die Etablierung von international gängigen Behandlungsmethoden auch der Tourismusindustrie zugute. Es hat sich gar eine Subsparte herausgebildet, die als Medizintourismus bezeichnet wird.



Mehr Informationen: <http://www.asienkurier.com>

[Direkter Link:](#)

Helmholtz-Publikationsdatenbank ist online



Seit dem 3. November 2009

sind wissenschaftliche Publikationen aus den Forschungszentren der Helmholtz-Gemeinschaft über eine virtuelle Datenbank im Internet verfügbar. Die neue zentrale Online-Datenbank funktioniert wie eine Internet-Suchmaschine und enthält zum Beispiel Veröffentlichungen aus Zeitschriften, Konferenzbeiträge, Dissertationen und Forschungsberichte.

Mehr Informationen: <http://www.helmholtz.de/publikationsdatenbank>

Gesundheitsforschung auf einen Klick

Wo finde ich in Deutschland ein Forschungszentrum, an dem zum Thema Allergien geforscht wird? Welches Forschungszentrum kooperiert mit industriellen Partnern? Wo gibt es Einrichtungen, die an EU-Projekten beteiligt sind? Antworten auf diese Fragen und Eckdaten rund um das Thema Gesundheitsforschung an den außeruniversitären Forschungseinrichtungen können nun unter einer neuen Online-Landkarte des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und des Deutschen Krebsforschungszentrums abgerufen werden.

Mehr Informationen: <http://www.landkarte-nichtuniversitaere-gesundheitsforschung.de/>

Innovationsplattform "VDE MedTech" startet

Der Newsletter ist im Internet unter http://www.v-b-u.org/news06_09 als PDF erhältlich.

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Experten aus Forschung, Standardisierung und Produktprüfung wird für die Entwicklung innovativer Produkte in der Medizintechnik zunehmend wichtiger. Deshalb hat der VDE jetzt die Innovationsplattform "VDE MedTech" gegründet, in der rund 3.000 Experten der Deutschen Gesellschaft für Biomedizinische Technik im VDE, des VDE-Instituts und der DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE vereint sind.



Mehr Informationen: <http://www.vde.com>

[Direkter Link:](#)

Innovativ in der Krise?

Wie wirkt sich die Finanzkrise auf die Innovationsaktivitäten in deutschen Unternehmen aus? Diese Frage will das Institut für angewandte Innovationsforschung (IAI) an der Ruhr-Universität Bochum mit Hilfe einer Umfrage klären. Ein entsprechender Online-Fragebogen, der sich an Beschäftigte aus den Bereichen Innovationsmanagement, Forschung und Entwicklung und Business Development richtet, fragt derzeitige Situation und aktuelle Veränderungen im Unternehmen ab.

[Zum online Fragebogen:](#)

Weitere Informationen: <http://www.iai-bochum.de/>

Administrative und organisatorische Veränderungen zur Gewährleistung einer nachhaltigen Entwicklung des Europäischen Forschungsrats

Die Europäische Kommission hat ihre Strategie zur Sicherung des langfristigen Erfolgs des Europäischen Forschungsrates (ERC) vorgestellt. In ihrer Mitteilung an den Rat der Europäischen Union und das Europäische Parlament mit dem Titel "The European Research Council - meeting the challenge of world class excellence" legt die Kommission einen zweifachen Ansatz vor, der sich auf die Rationalisierung der Organisation des ERC und die Verbesserung ihrer Effizienz konzentriert. Der ERC ist nun bereits seit zweieinhalb Jahren im Einsatz.

Mehr Informationen: <http://www.kooperation-international.de>

[Direkter Link:](#)

Roche unterstreicht die Wichtigkeit des Standorts Deutschland für die beiden Kerngeschäfte Pharma und Diagnostics

Das weltweit fünftgrößte Pharma- und führende Diagnostikunternehmen mit Sitz in Basel beschäftigt allein in Deutschland mehr als 11.000 Mitarbeitende und plant 2009 in Deutschland Investitionen in Höhe von rund 450 Millionen Euro. Dr. Severin Schwan, CEO der Roche-Gruppe, informierte die Medienvertreter über die Fortschritte in der Integration des US-Biotechunternehmens Genentech. Nach der im März dieses Jahres zwischen Genentech und Roche vereinbarten Übernahme verläuft die Integration erfolgreich und zügig, und es sind bereits erhebliche Produktivitätssteigerungen zu verzeichnen. In den ersten neun Monaten des Jahres erzielte die Roche-Gruppe wiederum starke Verkaufszuwächse.



Mehr Informationen: <http://www.roche.com>

[Direkter Link:](#)

The Innovative Medicines Initiative

Interview with Prof. Michel Goldman, Executive Director of the Innovative Medicines Initiative (IMI) Joint Undertaking.

Der Keynote-Sprecher des von BioTOP ausgerichteten WHS-Partner-Symposiums zum Thema Theragnostics war Prof. Michel Goldman, der gerade die Leitung der Innovative Medicines Initiative (IMI) der EU übernommen hat. Er betonte, dass die IMI der Theragnostik, also der engen Verbindung von Therapie und Diagnostik, große Bedeutung beimisst. Deshalb werden Biomarker und diagnostische Tools Gegenstand des zweiten Calls for Proposals sein.

Mehr Informationen: <http://www.biotop.de>

[Direkter Link:](#)

European Federation of Biotechnology

The European Federation of Biotechnology (EFB) was established in 1978 as a unique organisation that enhances the implementation of the most recent scientific advances in biotechnology in the interests of society, industry and the environment. EFB's biennial European Congress of Biotechnology provides a shop window for the latest developments in biotechnology worldwide, the ECB 14 event in September 2009 being opened by Craig Ventner and highlighting current developments in genomics and systems biology. EFB now offers additional benefits for their Institutional Members.



More information: <http://www.efb-central.org>

Deutschland weiterhin patent

Zumindest hat Deutschland in 2008 nach den USA die meisten Patentanmeldungen beim Europäischen Patentamt (EPA) eingereicht. Von der Gesamtzahl der im vergangenen Jahr beim Europäischen Patentamt eingereichten europäischen Patentanmeldungen (146.561) stammen 18,2 Prozent (26.653) aus Deutschland. Gut die Hälfte davon (13.498) wurde erteilt. Das ist ein Viertel (22,6 Prozent) aller 2008 durch das EPA erteilten Patente (59.819). Zu der regen Patentaktivität passt, dass zwölf Prozent der Existenzgründungen in Deutschland in technologieintensiven Branchen stattfinden.

Weitere Informationen: <http://www.mpg.de>

[Direkter Link:](#)

Patentrechtsmodernisierung ist in Kraft getreten

Am 01. Oktober 2009 ist das Gesetz der Bundesregierung zur Vereinfachung und Modernisierung des Patentrechts in Kraft getreten. Ziel des Gesetzes ist die Verbesserung der Rechtslage bei der Anmeldung von Patenten und Marken sowie die Vereinfachung des Rechtsmittelsystems. So sollen künftig die Berufungsverfahren in Patentsachen nur noch halb so lange dauern wie bisher.

Mehr Informationen: <http://www.bmj.de>

[Direkter Link:](#)

Neue Gebühren: Seit 1.10. gilt eine neue Gebührenliste des DPMA

Seit dem 1. Oktober 2009 gelten beim Deutschen Patent- und Markenamt neue Gebührensätze für Patentanmeldungen. Eine elektronische Patentan-

Der Newsletter ist im Internet unter http://www.v-b-u.org/news06_09 als PDF e



meldung mit bis zu zehn Ansprüchen kostet 40 Euro, für jeden weiteren Anspruch sind jeweils 20 Euro zu entrichten. Die Gebührensätze für die Patentanmeldung in Papierform betragen 60 bzw. 30 Euro. Berechnungsbeispiele und weitere Angaben finden Sie auf der Internetseite der DPMA.

Mehr Informationen: <http://dpma.de>

[Direkter Link:](#)

Änderung des Markenrechts

Das Markengesetz wurde geändert: Die geschäftlichen Bezeichnungen und die nicht eingetragenen Marken werden gestärkt. Die Änderung ist Teil des Gesetzes zur Vereinfachung und Modernisierung des Patentrechts, das am 1. Oktober 2009 in Kraft getreten ist.

Mehr Informationen: <http://www.dpma.de/service/aktuelles/>

Änderung bei Erfindungen von Arbeitnehmern

Beim Arbeitnehmererfindergesetz gilt eine Diensterfindung jetzt als in Anspruch genommen, wenn der Arbeitgeber diese nicht spätestens vier Monate nach Eingang einer ordnungsgemäßen Erfindungsmeldung freigibt.

Mehr Informationen: <http://bundesrecht.juris.de/aktuDienst.html>

Wettbewerbsfähigkeitsrat befürwortet „European Innovation Act“

Bei der Tagung des Wettbewerbsfähigkeitsrats am 24./25. September 2009 wurde intensiv über die Vorschläge der Europäischen Kommission zur Ausgestaltung der zukünftigen europäischen Innovationspolitik beraten. Die Minister unterstützten den Vorschlag der Kommission, einen europäischen Rechtsakt zur Innovation („European Innovation Act“) zu verabschieden. Dieser soll integraler Bestandteil der künftigen europäischen Reformagenda nach 2010 sein („Post-Lissabon-Prozess“) und die künftigen Prioritäten in der EU-Innovationspolitik sowie die Aufgabenverteilung zwischen der EU und den Mitgliedstaaten im Bereich der Innovation festlegen.

Mehr Informationen: <http://www.consilium.europa.eu>

[Direkter Link:](#)

Erfinder-Wiki

Erfinder-Wiki ist ein Speicher für Wissen und Informationen zum Anmelden und Vermarkten von Schutzrechten. Es funktioniert im Spezialgebiet Erfindungen wie die erfolgreiche Internet-Enzyklopädie-Wikipedia. Im Laufe der Zeit soll hier durch die Erfinder, Patentanwälte, Berater, Vermarkter und Verwerter eine umfassende Informationssammlung zu allen Themen, die für die Erfinder bei ihrer Arbeit wichtig sind, entstehen. Insbesondere zu Fragen von Patentrecherche, Patentstrategien, Patentvermarktung, sollen hier Antworten gegeben werden.

Mehr Informationen: <http://www.erfinder-wiki.de/>

Impressum

DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V.

Der Newsletter ist im Internet unter http://www.v-b-u.org/news06_09 als PDF erhältlich.

Theodor-Heuss-Allee 25 - 60486 Frankfurt am Main (Germany)

Tel.: +49 69 7564-0 - Fax.: +49 69 7564-201 - info@dechema.de

USt.-ID-Nr. DE 114234833

Vereinsregister Amtsgericht Frankfurt am Main VR 5293

Vorsitzender: Dr. Alfred Oberholz

Schatzmeister: Heinz-Joachim Wagner

Geschäftsführer: Prof. Dr. Gerhard Kreysa

V.i.S.d.P.: Dr. Kathrin Rübberdt - Verantwortlicher Redakteur: Dr. Andreas Scriba

Websites: <http://www.v-b-u.org>

<http://www.dechema.de>